



Pan Daijing © Dzhovani

Reading, Again, II

Kuratiert von Donatien Grau

Lesen und Schreiben sind wesentliche Bestandteile einer medienübergreifenden Praxis von Pan Daijings: sich selbst lesen, Emotionen und Gedanken lesen, Orte lesen, Klänge lesen – und dies alles, während man sie gleichzeitig in die Welt schreibt. Die Wahrnehmung und die Gestaltung von Kunst und Welt sind Teil einer einzigen Lebenserfahrung. Das Empfinden der Welt als lesbare Realität ist für ihre Wahrnehmung von Kunst wesentlich. Lesen bedeutet nicht, sich auf die Trennung der Medien oder auf ein formales Kunstverständnis zu beschränken: Es bedeutet vielmehr, aus der Welt zu schöpfen, um Bedeutung zu entschlüsseln und aufzudecken. Diese Bedeutung ist niemals statisch, sie impliziert eine Verlagerung und einen Wandel, ein immer wieder neues Verstehen dessen, was da ist. Je mehr Bedeutung und Erfahrung überarbeitet und elaboriert werden, desto zentraler werden sie. Lesen erweist sich dann als eine zugleich innere und öffentliche Realität – die eigentliche Bedeutung von *Conciliazione 5*. Um zu lesen, muss man physisch bei dem mentalen Prozess der Entdeckung einer neuen Welt anwesend sein; man muss sich der Dunkelheit um uns herum stellen, um sie zu durchdringen und das Licht des Textes zu erfahren.

Lesen ist daher eine Erfahrung, die uns mit unserer Umgebung verbindet und uns zugleich einen ganzpersönlichen Raum innerhalb der Welt eröffnet. Pan Daijings Werk entspringt einer solchen Tiefe und schlägt Brücken zwischen den Formen, indem es Skulptur, Film und Klang zu einer einzigen Realität vereint.

Für die zweite Ausstellung der Reihe „Leggere, di nuovo“ (Lesen, erneut) verwandelt Pan Daijing den Ort *Conciliazione 5* selbst in ein Werk, das es zu lesen gilt, und eröffnet uns Betrachten so die Erfahrung ihrer physischen Präsenz an diesem Ort.

Indem sie das Glas und die Architektur des Raums nicht als Rahmen für die Präsentation von Kunst benutzt, sondern als eine eigenständige, zu erlebende Realität, deren Körperlichkeit ein fester Bestandteil des künstlerischen Schaffens ist, verdeutlicht sie, dass der Prozess des Lesens zugleich sehr persönlich und öffentlich ist. Unter Berücksichtigung der Lage von *Conciliazione 5* als ein Fenster zur Straße beschäftigt sie sich mit dem Raum, um gleichzeitig unsere Wahrnehmung dessen, was dort ist, zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. In ihrer Arbeit wird Bedeutung sowohl auf sehr direkte, intensive Weise erlebt als auch zum Gegenstand einer langen Reise

Pan Daijing (geb. in Guiyang, China) ist eine Künstlerin und Komponistin, deren Schaffenssich zwischen bildender Kunst und Musik bewegt und sich vor allem mit Film, Performance, Installation und Klang beschäftigt. Sie hatte Einzelausstellungen unter anderem im Walker Art Center, Minneapolis (2025) Haus der Kunst, München (2024); Tai Kwun Contemporary, Hongkong (2021); und der Tate Modern, London (2019). Ihre Arbeiten wurden zudem im Louvre, Paris; im Hamburger Bahnhof, Berlin; im M+, Hongkong; auf der 14. Gwangju Biennale; und auf der 13. Shanghai Biennale gezeigt. Neben ihren Ausstellungen hat Daijing drei Studioalben veröffentlicht und ist international an zahlreichen Veranstaltungsorten aufgetreten. Sie ist außerdem Preisträgerin des Preises der Nationalgalerie (2024), des Art Basel Award (2025) und des Chanel Next Prize (2026).

Pan Daijing

Conciliazione 5
Via della Conciliazione 5, Rome
2. Juli – 16. Oktober 2026

Ausstellungseröffnung am
Donnerstag, 2. Juli 2026

Präsentation
Sala San Pio X, Via dell'Ospedale 1
18 – 19 Uhr

Ausstellungseröffnung
19 – 20 Uhr

Pressekontakte
Dikasteriums für die
Kultur und die Bildung
des Heiligen Stuhls
Angelica Ferreira
angelica.ferreira@dce.va

Internationale Medien
Bolton&Quinn
Erica Bolton
erica@boltonquinn.com
Daisy Taylor
daisy@boltonquinn.com
+44(0)2072215000

